

Das Glockenspiel

Am 21. August 1990 wurde in den beiden oberen Fenstern des Rathauses das Schnadeglockenspiel installiert.

Die Figuren sind 75 cm groß. Wenn die Figuren dreimal täglich erscheinen, hört man den Jägerchor aus Carl Maria von Webers "Freischütz". zwölf Glocken sind bei diesem Ereignis in Betrieb und die Figuren sind beweglich, sie zeigen zwei typische Schnadeszenen:

Traditioneller Brauch während der Schnade ist das »Stutzäsen«. Vor allem Neubürger werden auf dem Frühstücks- oder Lagerplatz an allen Vieren gepackt, zum Schnadestein gebracht und dort mit dem Allerwertesten gegen den Stein gestoßen, damit er diesen nicht vergisst.

Über den Vorgang wird eine vom Bürgermeister unterschriebene Urkunde ausgestellt und der Buitering (Neubürger) zum echten Briloner.

*Folgen Sie uns hinter die Kulissen des Glockenspiels
(2:13 Minuten).*

